

St. Z. 15-08. Stuttgart: Was geht?

Schaun mer mal

Ausblick Das Leben ist bekanntlich kein Wunschkonzert. Aber was wäre, wenn es doch eins wäre? Die Vorschau auf die Auftritte bis zum Jahresende. Von Jan Ulrich Welke

Da hier zwar allgemein keineswegs nichts zu vermelden ist, jedoch dieser Tage nur die Konzerte von Loretta (Samstag, Merlin) und Mother Tongue (Montag, Röhre) anzukündigen sind, können wir in aller Seelenruhe schon mal nach vorne schauen. Wäre das Leben also ein Wunschkonzert, würde man bis Jahresende vermutlich noch zu folgenden Konzerten in der Region gehen (jeweils mit Kurzbegründung):

Zu Adam Green am 2. September im Theaterhaus (um den Sedanstag zu begehen), zu Miss Kenichi am 9. September ins Merlin (sehr schöne Singstimme), zu Jackie Leven 24. September ins Laboratorium (auch weil's da so nett ist), zu Leonard Cohen am 1. Oktober in die Schleyerhalle (Klassiker), zu A-ha am 19. Oktober in die Schleyerhalle (sag zum Abschied leise Servus), zu Phillip Boa am 21. Oktober ins Ludwigsburger Scala (wegen Pia Lund), zu I am Kloot am 29. Oktober ins LKA (feine Musik), zu Gisbert zu Knyphausen am 10. November in die Wagenhallen (auch gut), zu Slut am 11. November ins Schocken (eine der besten deutschen Bands), zu Xiu Xiu am 14. November in die Schorndorfer Manufaktur (exzellentes Songwriting), zu OMD am 15. November ins Theaterhaus (lange nicht gesehen), zu Faithless am 22. November in die Arena Ludwigsburg (weil's vielleicht nicht mehr viele Chancen gibt, diese Halle von innen zu sehen), zu Get well soon am 24. November in die Manufaktur (unbedingt!), zu Gossip am 30. November in die Porsche-Arena (fette Beats) und zu Grant Hart am 3. Dezember in die Schorndorfer Manufaktur (Ex-Hüsker-Dü, „Kult“).

Aber wahrscheinlich kommt alles ganz anders, denn das Leben ist nun mal kein Wunschkonzert.